119

22.Oktober 1944

Sehr verehrter Herr Professor,

auf meine Mahnung bei Hahn habe ich nun endlich von dem Sortimenter Herrn Volkerding Nachricht. Sie nimmt zu unserer Bitte, doch einen Teil des 2.Faszikels noch auszuliefern, negativ Stellung. Ich lege Sie Ihnen zur Kenntnisnahme bei und bitte Sie, mir den Brief, da der ganze Briefwechsel über diese Angelegenheit hier ist, wieder zurückzusenden. Traurig ist, daß Hahn ,nachdem nun ihm wiederholft ausführlich von dem den Bogen vorgehefteten Zettel, dessen genauen Wortlauf ich ihm auch mitgeteilt habe, die Sache immer noch nicht begriffen hat und von "Begleitschreiben" redet.

Vorgestern war Dr.Ohnsorge hier, um noch einmal persönlich für den Druck seiner Arbeit zu intervenieren. Ihm ist es sehr wichtig, möglichst bald wenigstens Fahnen seiner Arbeit in der Hand zu haben, weil er eine diese analytischen Forschungen voraussetzende synthetische Arbeit abgeschlossen hat, die er (das wünscht er vertraulich be-

117

24.Oktober 1944.

Sehr verehrter Herr Professor,

bei der Arbeit am Jahresbericht, den ich mir jetzt vornehme,fehlen mir noch immer einige Berichte. Zur Sicherheit möchte ich, ehe ich die betreffenden Mitarbeiter mahne, anfragen, ob sich vielleicht die Berichte noch bei Ihnen befinden. Es fehlen noch: Lhotsky, Grundmann, Mau, Santifaller, Ott,Peeck und Schwerin. Für den letzteren werden sicher Sie einige Sätze über den Stand der Arbeit und etwaige Weiterführung durch andere Hände sagen wollen. Betreffs der übrigen noch ausstehenden Berichte bitte ich um Ihre Mitteilung, daß ich sie mahnen kann.

Darf ich auch gleich eine Bestellung anschließten, die eigentlich Dr.Opitz angeht? Dr.Wentz,Bln.-Lichterfelde-West,Prausestr.6 bittet,den neuen Bd.der QFIAB. käuflich erwerben zu können.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihre sehr ergebene